

17.40

Abgeordneter Leopold Steinbichler (STRONACH): Herr Präsident! Herr Minister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Zuseher auf der Galerie und vor den Fernsehgeräten! Wir sind deshalb kontra zu diesem Antrag, weil er auf der einen Seite mit der Ausstattung von 40 Millionen € etwas Kosmetisches an sich hat und von der Wirksamkeit her, da man hier Materialkosten und Neuanschaffungen ausgeschlossen hat, auch nicht das Ziel erreicht, das eigentlich genauso diesen Impuls der Wirtschaftssteigerung hätte.

Worum es uns vor allem geht – Kollege Haubner hat es gerade angesprochen, auch Kollege Schellhorn –: Es fehlen die angekündigten Schritte im Bürokratieabbau. Ständig werden diese Investitionen verlangt, ständig werden die Kleingewerbebetriebe mit neuen Auflagen konfrontiert, die bei Weitem mehr Kosten verursachen und auf der anderen Seite dieses Geld, das hier hergegeben wird, wieder auffressen. Deshalb darf ich vielleicht im internationalen Vergleich die Rankings bringen. Herr Minister, du hast das herrschende Ausgabenproblem angesprochen.

Wenn wir die Rankings im internationalen Vergleich anschauen, ist es so, dass wir in Österreich – Stefan Pierer von KTM hat es gesagt – nicht mehr von den Lohnnebenkosten, sondern bereits bei nahezu 51 Prozent von den **Lohnhauptkosten** reden. Da muss es uns gelingen, dass wir das ganz spürbar erleichtern. Sepp Schellhorn hat gesagt, mit dem Rasenmäher – ich darf das fortsetzen –, mit dem Mähwerk dreinfahren, dass wir hier einmal eine ordentliche spürbare Erleichterung bekommen. Es ist sehr wesentlich, dass wir hier auch als Standort wieder konkurrenzfähig werden. Das hilft uns insgesamt.

Deshalb ist jede Maßnahme gescheit, auch abseits des Handwerkerbonus, aber wenn die Rahmenbedingungen fehlen, dann ist das leider nur eine kosmetische Wirkung. Deshalb fordern wir auch die nötigen Rahmenbedingungen wie Bürokratieabbau und Senkung der Lohnnebenkosten ein. Wir haben immerhin 10 Prozent Nachteil gegenüber europäischen Mitbewerbern. – Danke. *(Beifall beim Team Stronach.)*

17.43

Präsident Karlheinz Kopf: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Hechtl. – Bitte.